

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Ho-Pin Tung entschied auch das letzte Qualifying des RECARO Formel-3-Cup 2006 für sich. Neben seinen acht Siegen, besitzt er nun auch vier Trainingsbestzeiten. Der Chinese demonstriert nach dem Gewinn der Meisterschaft vor zwei Wochen und dem Sieg gestern weiterhin seine Überlegenheit. Doch hinter ihm lauert Harald Schlegelmilch auf seine Chance auch im Lola sein Können zu bestätigen. Der schnelle Mann aus dem lettischen Riga liegt nur mit 0,152 Sekunden hinter Ho-Pin Tung. Der 18-Jährige hatte noch Glück im Unglück. Er drehte sich sechs Minuten vor Ende von der Strecke, konnte aber das Qualifying weiter bestreiten. Dritter wurde der in den Niederlanden lebende Koreaner Recardo Bruins, der sich damit auch die beste Startposition dieser Saison sicherte. Doch die beiden Teamkollegen hatten. Beide drehten sich in der Endphase des Qualifyings.

Mit seinem zweiten Startplatz sicherte sich Schlegelmilch eine gute Ausgangsposition für Rookie-Wertung. Sein direkter Konkurrent Renger van der Zande beendete das Zeittraining nur auf Platz vier. Der Niederländer benötigt in Rennen am Mittag aber zwei Punkte Vorsprung, um an Schlegelmilch vorbeizuziehen. Neben der Ehre, bester Formel-3-Neuling zu sein, geht es in der Rookie-Wertung auch um 10.000 Euro Fördergeld. Schlegelmilch hat auch im Kampf um den Vizetitel derzeit die Nase vorn. Ferdinand Kool, landete im Training nur auf dem fünften Rang, dieser würde ihm auch im Rennen reichen, da der Niederländer drei Punkte benötigt, um den Vizetitel sicher zu haben.

Am Sonntagmorgen starteten die 25 Formel-3-Piloten auf noch feuchter Strecke in das 30-minütige Qualifying. Doch die Strecke trocknete immer weiter ab, so dass ab Mitte des Trainings die Bestzeiten im Minutentakt purzelten. Bestimmt zehn verschiedenen Fahrer hatten zumindest zeitweise Platz eins inne. Erstaunlich gut präsentierte sich der Neueinsteiger Benjamin Leuchter aus dem Team Rössler Motorsport. Er konnte 18 Minuten vor Ende des Zeittrainings die Pole-Position von Reccardo Azzoli übernehmen. Am Schluss konnte er allerdings die schnelle Gangart der Spitze nicht ganz mitgehen. Doch der 18-Jährige beendete sein zweites Zeittraining in der Formel 3 auf einem guten zehnten Rang.

In der Trophy-Wertung war Ronny Wechselberger Schnellster auf dem achten Gesamtrang. Er liegt damit sechs Plätze vor dem zweitschnellsten Trophy-Fahrer Johannes Theobald. Dritter der internen Wertung wurde Michael Klein. Der Fahrer aus dem Swiss Racing Team freute sich damit über seine beste Position in der Trophy, zumal er gegenüber seinen Konkurrenten einigen Erfahrungsrückstand hat.

Ho-Pin Tung:

Das Qualifying verlief sehr gut. Zu Beginn gab es noch einige feuchte Stellen auf der Strecke, wegen denen ich vorsichtig gefahren bin. Schließlich sind die letzten Runden die wichtigsten. Meine letzte Runde war sehr gut und ich konnte meine Pole-Zeit noch weiter verbessern.

Harald Schlegelmilch:

Ich hatte wieder Probleme mit der Kupplung. Zusätzlich habe ich mich sechs Minuten vor Ende von der Strecke gedreht und musste das Motor neu starten. Anschließend brauchte ich zwei Runden, um die Reigen wieder sauber und auf Temperatur bekommen. Dann war noch gelb und so hatte ich nur noch eine Runde zur Verfügung, in der ich auch noch einen Fehler gemacht habe.

Recardo Bruins:

Ich habe am Anfang noch langsam gemacht, da die Hälfte der Strecke noch nass war. Ab der 16. Minute habe ich angefangen zu pushen und kam weiter nach vorne. Am Ende hatte ich noch Glück. In Konkurrent hat mich überholen lassen und ich hatte ein komplett freie Runde. Diese habe ich genutzt und mir den dritten Platz geholt. Leider hatte ich auch hier einen kleinen Fehler.